

KN PRODUKTE

Praktisch und handlich

Die LED-Karies-Diagnosesonde *Translight TL 4* der Firma RIETH.



Mit *Translight* bietet die Firma RIETH. Dentalprodukte dieses Jahr eine neue, praktische Diagnosesonde mit vielen Anwendungsmöglichkeiten: einfache, schnelle Kariesdiagnose, Schmelzrisssdarstellung, Wurzelkanalausleuchtung, PA-Kontrolle und Prüfen von Veneer und Keramiklaborarbeiten.

Der abnehmbare Quarz-Lichtleiter ist desinfizierbar/sterilisierbar und durch seine schlanke Form multifunktional einsetzbar. *Translight* kann mit handelsüblichen Batterien betrieben werden.

Sie erreicht aufgrund der sparsamen Kaltlicht-LED eine Leuchtzeit von 40 Stunden. Die LED selbst hat eine Lebensdauer von über 30.000 Stunden. **KN**

KN Adresse

RIETH.
Andreas Rieth
Im Rank 26/1
Tel.: 07181 257600
Fax: 07181 258761
info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

Breite Zustimmung

Feedback zur APC™ Flash-Free Expertenstudie.



Überzeugend: Brackets mit APC™ Flash-Free Adhäsivvorbeschichtung.

85 Prozent der teilnehmenden Kieferorthopäden sind von der APC™ Flash-Free Adhäsivvorbeschichtung überzeugt und werden sie weiter verwenden. Das ergibt die erste Auswertung der breit angelegten APC™ Flash-Free Praxisstudie von 3M Oral Care (ehemals 3M Unitek) zur neuen Bonding-Technologie. Aus dem Feedback der Studienteilnehmer: „Beschichten und Versäubern fallen weg. Überzeugende Haftung und Abschluss“; „Zeitersparnis ist ein riesiger Vorteil!“; „Mit JEDER Assistenz möglich!“; „Super Innovation, große Arbeitserleichterung“. Ebenso wertvoll für den Hersteller sind die kritischen Rückmeldungen. Einige Anwender empfinden etwa die niedrigere Viskosität des Klebstoffs, verglichen mit ihrem derzeitigen Bonding, als ungewohnt. Sie bevorzugen z. B. noch die Konsistenz der APC™ II-Vorbeschichtung. Bis Ende September 2015 hatten 115 kieferorthopädische Praxen ihre klinischen

Erfahrungen mit der innovativen Technologie dokumentiert. Neben den 85 Prozent der Teilnehmer, die mit APC™ Flash-Free beschichtete Brackets weiter verwenden wollen, haben nur fünf Prozent dies nicht vor, und zehn Prozent sind noch unentschieden. Die neue Adhäsivvorbeschichtung macht die Überschussentfernung obsolet, und zusätzlich schützt der abrasions- und verfärbungsresistente Randsaum vor Säureerosion. **KN**

KN Adresse

3M Oral Care
3M Unitek
Zweigniederlassung der
3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

Sortiment ergänzt

DENTSPLY GAC bietet ab sofort Aligner-Zubehörartikel an.

Nach der erfolgreichen Einführung der im DENTSPLY-eigenen Labor Ideal Smile TechnoCentre in Frankreich hergestellten Ideal Smile® Alignerschienen erweitert DENTSPLY GAC seine Produktpalette um Zubehörartikel für die Alignerfertigung im praxiseigenen Labor.

Ideal Smile® Aligner sind individuell angefertigte abnehmbare Kunststoffschienen für kleinere Fehlstellungskorrekturen, die auf Basis der patentierten und langjährig erfolgreich eingesetzten „Kraftpunkt-Technik“ (Point of Force) wirken. Die Aligner werden für kleine kosmetische Zahnkorrekturen der Zähne 3-3 bei erwachsenen Patienten eingesetzt, die sich eine effiziente und unauffällige Behandlung ohne Verwendung zusätzlicher Elastics oder anderer Attachments wünschen.

Im Ideal Smile TechnoCentre werden diese aus außergewöhnlich transparentem Kunststoff gefertigten Schienen hergestellt. In dem auf kieferorthopädische Apparaturen spezialisierten, 1988 gegründeten Labor werden die Aligner nach Silikonabdrücken und neuerdings auch nach intraoralen Scans mittels Digitaltechnologie und 3-D-Set-up gefertigt. Die Kommunikation und Super-



vision des Set-ups durch den Behandler erfolgt über ein einfach zu bedienendes Online-Precription-System.

Mit Einführung der individuell gefertigten Ideal Smile® Aligner komplettierte DENTSPLY GAC sein kieferorthopädisches Behandlungs- und Serviceangebot an langjährig bewährten Bracketssystemen konventioneller sowie selbstligierender Metall-, Keramik- und Lingualbrackets. Als Sortimentsergänzung für Labore und praxiseigene Herstellung von

Alignern bietet das Unternehmen im Katalog „Ideal für die Praxis“ nun auch eine umfangreiche Auswahl an Zubehör an. Hier findet der Techniker Produkte für die Vorbereitung und Herstellung von Alignerschienen wie Alginate, Gips, Trimmer und hochqualitative Tiefziehfolien sowie entsprechendes Zubehör und Instrumente. **KN**

KN Adresse

DENTSPLY GAC
Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel.: 089540 269-0
Fax: 089540 269-100
info@dentsply.com
www.dentsplygac.de

ANZEIGE



DKV
goDentis
Ihr Partner für Zahngesundheit
und Kieferorthopädie

Die Zukunft Ihrer KFO-Praxis GEMEINSAM GESTALTEN

Rufen Sie uns an: 0221-578-4492

Broschüre anfordern unter kfo@godentis.de oder weitere Informationen auf godentis-kfo.de

Gesunde Zähne – ein Leben lang!

Neue Serviceleistungen mit ivoris® connect

Computer konkret verknüpft seine Software ivoris® mit den Anwendungen von iie-systems.



Als erfahrener Software-Partner fühlt sich Computer konkret verantwortlich für den Erfolg seiner Kunden. Neben der Abrechnung der medizinischen Leistungen nach den gesetzlichen Vorgaben und der Entwicklung einfach zu bedienender Software liegt unser Ziel darin, neue Chancen frühzeitig zu erkennen und zeitnah strategisch umzusetzen. Vor allem durch das Internet haben sich die Anforderungen deutlich verändert. Daher geht es heute auch darum, die in ivoris® gespeicherten Daten für neue Ideen und Serviceleistungen zu nutzen. Dieser Herausforderung haben wir uns frühzeitig gestellt und gemeinsam mit iie-systems die Schnittstelle ivoris® connect entwickelt. Sie erlaubt es, relevante Daten zusammenzuführen und für die Patienteninformation zu verwenden. Das Ergebnis ist eine kleine Revolution, denn die Praxen sind in der Lage, einfach und schnell einen ganz neuen Service anzubieten. Quasi automatisch erhöhen sich über diesen Weg Produktivi-

tät und Reputation und damit der Erfolg der Praxis. Durch die selbst-erklärende Handhabung ist so gut wie keine Einarbeitung notwendig, sodass die Mitarbeiterinnen ihre gewohnten Routinen beibehalten können. Die Verknüpfung der Software ivoris® mit den Anwendungen von iie-systems schafft Synergien, von deren Nutzen Praxen und Patienten gleichermaßen profitieren. Sie richtet den Blick auf Möglichkeiten, an die vor einiger Zeit kaum jemand auch nur gedacht hat. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns zur DGKFO in Mannheim am Stand O03 oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 03745 7824-33. **KN**

KN Adresse

Computer konkret AG
Theodor-Körner-Straße 6
08223 Falkenstein
Tel.: 03745 7824-33
Fax: 03745 7824-633
info@ivoris.de
www.ivoris.de

Eleganz und Funktionalität

American Orthodontics präsentiert neue Luno™-Instrumente während der DGKFO.

Die neue Luno™-Serie wurde ausgebaut, sieben weitere Instrumente sind nun erhältlich,

schmeichelt dem Auge und verdeutlicht die Liebe zum Detail und die Qualität, welche die Luno™-Serie auszeichnet. Während der DGKFO besteht die Möglichkeit, die Instrumente anzuschauen und bis Jahresende können die Praxen noch von einem attraktiven Einführungspreis profitieren. **KN**



darunter u. a. auch eine linguale Drahtbiegezange, eine Loop-Biegezange sowie zwei How-Zangen. In jedes Luno™-Instrument wird die geeignete Bogenstärke eingraviert, sodass der Behandler immer sicher sein kann, das richtige Instrument für die jeweilige Arbeit einzusetzen. Die elegante zweifarbige Oberflächenbeschaffenheit

KN Adresse

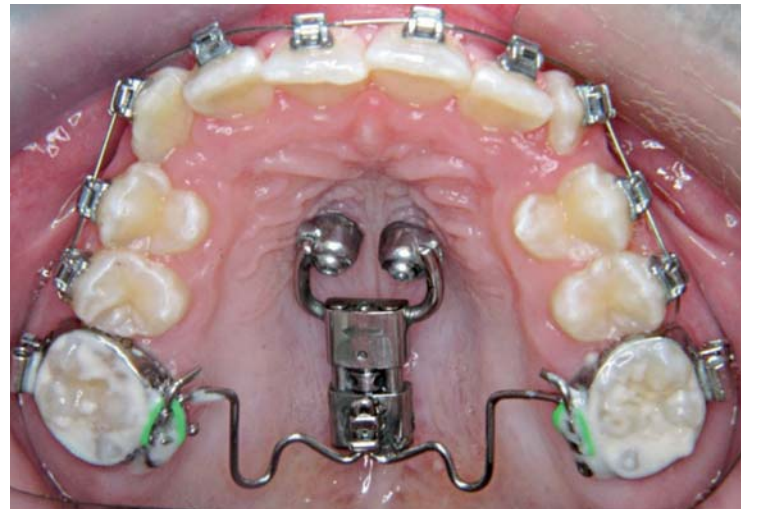
American Orthodontics GmbH
Hauptstraße 435
79576 Weil am Rhein
Tel.: 0800 0264636 (Free Call)
Fax: 0800 0263293 (Free Fax)
de.info@americanortho.com
www.americanortho.com/de

IOC lockte Tausende nach London

Mit einer Reihe von Neuheiten präsentierte sich FORESTADENT beim International Orthodontic Congress.

Nachdem der letzte International Orthodontic Congress 2010 im fernen Sydney stattfand, hatte die World Federation of Orthodontists (WFO) diesmal nach Europa geladen. Rund 6.200 Teilnehmer konnten die Veranstalter beim Meeting Ende September in London verzeichnen – deutlich mehr als vor fünf Jahren. Die Gäste aus aller Welt waren nicht nur interessiert, aktuelle Entwicklungen aus Wissenschaft und Praxis zu erfahren. Sie strömten auch in großer Zahl in die Ausstellung der Dentalindustrie, um dort neueste Produkte kennenzulernen.

FORESTADENT, Silbersponsor des Londoner IOC, konnte sich am optimal positionierten und stark frequentierten Messestand über eine rege Nachfrage seiner Neuheiten freuen. So stellte das Unternehmen z.B. die dritte Generation seines aktiven SL-Keramikbrackets QuicKlear® vor. Dieses bietet aufgrund seiner geringeren Bauhöhe (bis zu 0,4mm flacher) und des deutlichen Abrundens von Korpus und Slotkanten einen exzellenten Tragekomfort. Zudem wurde das QuicKlear® III mit einem neuen Clip versehen, dessen breite rechteckige Form Behandlern eine optimierte Rotations-, Angulations- sowie Torquekontrolle gewährleistet. Um es noch unauffälliger zu gestalten, ist die Oberfläche des Clips nun matt poliert und reflektiert weniger im Mund. Das neue, von 5-5 für den OK/UK erhältliche QuicKlear® III Bracket ist neben den Systemen Roth, McLaughlin/Bennett/Trevisi und SMILE^{Rx} auch in der neuen FACE Evolution Prescription beziehbar. FACE Evolution ist ein Ergebnis der 2014 vereinbarten Kooperation von FORESTADENT mit der FACE-Gruppe und stellt deren weltweit erste Brackettechnik dar. Sie bietet modifizierte Torque- und Kippungswerte bei den Eckzahn-



Beim neuen Frosch II werden die Palatinalabutments einfach aufgeschraubt. Möglich macht dies der neue Palatinal-Pin OrthoEasy® PAL mit Innengewindekopf.



Exzellenter Tragekomfort, optimiertes Handling – das neue QuicKlear® III.



brackets im OK/UK sowie bei den UK-Schneidezahnbrackets. Zudem ist mit der Prescription eine

neue Bukkalröhrchen-Serie erhältlich. Die renommierte Fachgemeinschaft lädt übrigens im März 2016 zum von FORESTADENT gesponserten FACE Meeting nach Madrid. Ein mit 17 hochkarätigen Referenten besetztes Programm wird dann aktuelle Entwicklungen der FACE-Behandlungsmechanik aufzeigen. Mit OrthoEasy® PAL und Frosch II wurden zwei weitere Neuheiten präsentiert. OrthoEasy® PAL ist speziell für den palatinalen Ein-

satz entwickelt worden und ergänzt nun das bekannte System zur kortikalen Verankerung. Der Kopf des neuen Pins weist ein Innengewinde auf, das ein einfaches Koppeln laborseitig gefertigter Apparaturen mittels Halteschrauben ermöglicht. Neben GNE-Apparatur kann somit z. B. auch der neue Frosch II auf einfache Weise fixiert werden. Die modifizierte Apparatur verfügt statt der bisherigen Ausleger über zwei lange Retentionsarme (Ø 1,5mm), die dem Behandler viel Spielraum zum Individualisieren gewähren. Eine weitere Neuerung stellt das Verlegen des Federschlosses von palatinal nach lingual dar. Musten die Laborabutments mit der aufgeschweißten Apparatur bislang aufwendig mittels Drahtligatur an den im Gaumen inserierten Pins befestigt werden, werden die neuen Palatinalabutments des Frosch II jetzt einfach aufgeschraubt. Ein Laboranalog-Pin sowie eine Abdruckkappe helfen zudem bei der laborseitigen Fertigung der Apparatur. **KN**



Optimal gelegen, zog der FORESTADENT Messestand beim IOC in London zahlreiche Kongressteilnehmer an, die sich über die Produktneuheiten des Pforzheimer Unternehmens informierten.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.com

Mit neuer Rezeptur erhältlich

SCHEU-DENTAL erweitert Folienprogramm um IMPRELON® S pd.

Das weltweit beliebte Produkt IMPRELON® S ist aufgrund der hohen und nachhaltigen Marktnachfrage mit neuer Rezeptur wieder Bestandteil des SCHEU-Foliensortiments. IMPRELON® S pd besticht durch äußerste Bruchfestigkeit, eine hohe Abrasionsstabilität und zugleich mit einer ausgeprägten Materialflexibilität. Neu ist neben der verbesserten Rezeptur, dass die Folien

eignet sich für die Herstellung von Miniplast-, adjustierten Aufbiss-, Retentions- und Adapterschienen. In Verbindung mit dem Haftvermittler OSAMU-Bond bietet sich IMPRELON® S pd im Besonderen zur Anfertigung des OSAMU-Retainer® an.



jetzt auch vorgetrocknet und einzeln vakuumverpackt sind, um eine sofortige Verarbeitung zu ermöglichen. IMPRELON® S pd lässt sich vielseitig anwenden, für sämtliche Bereiche der Schienentherapie. Die klare Tiefziehfolie verbindet sich mit Autopolymerisaten und

Natürlich ist IMPRELON® S pd nach den internationalen Normen ISO 10993 sowie EN ISO 7405 zellbiologisch geprüft und für klinische Zwecke freigegeben worden. IMPRELON® S pd gibt es in Folienstärken von 0,5 bis 3,0 mm und in zwei verschiedenen Ver-

packungseinheiten: zu 10 Stück und 100 Stück (Spezialgrößen auf Anfrage). SCHEU-DENTAL ist seit mehr als 85 Jahren Hersteller von Laborprodukten und -geräten aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefziehtechnik, zahnärztliche Schlafmedizin und CMD-Therapie. Mit 100 Mitarbeitern werden am Standort in Iserlohn zahn-technische Qualitätsprodukte wie z.B. das CA® CLEAR ALIGNER- oder das TAP®-Schienensystem gefertigt, die in Praxen und Laboren in über 100 Ländern zum Einsatz kommen. **KN**

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

Doppelte Pflanzenkraft gegen Entzündungen im Mundraum

Pharma Wernigerode Kamillan® von Aristo Pharma.

Stomatitis, Gingivitis oder Parodontitis – Entzündungen im Mund können für Patienten eine langwierige Angelegenheit sein. Doch mit einer Kombination aus Echter Kamille und Schafgarbe, wie in Pharma Wernigerode Kamillan®, lassen sich akute Affektionen sanft und effektiv behandeln. Durch seine hohe Verträglichkeit ist das Pflanzendoppel ebenso für die langfristige Rezidivprophylaxe geeignet. Es gibt viele Gründe für Verletzungen mit Schmerzen und Inflammationen im Mundbereich. Fremdkörper wie Zahnersatz oder kieferorthopädische Apparaturen können – insbesondere bei mangelnder Pflege – schnell zu bakteriellen Infektionen führen. Aber auch chronische Mundtrockenheit – als Begleiterscheinung von Diabetes mellitus oder einer medikamentösen Genese – kann die Mundflora derart stören, dass daraus Entzündungen resultieren.

warmem Wasser verdünnt und entweder als Mundspülung verwendet oder gezielt mit dem Pinsel auf einzelne Herde aufgetragen. Der adstringierende Effekt der Schafgarbe schließt selbst Mikroverletzungen der Schleim-



haut und verhindert so das Eindringen weiterer Bakterien. Außerdem kurbelt die Heilpflanzenkombination den Stoffwechsel der Mukosa an und sorgt auf diese Weise für eine schnelle Regeneration und nachhaltige Abwehrkraft.

Trennt „Gut von Böse“
Die effektive Wirksamkeit des Schafgarben-Kamillen-Extrakts ist nicht nur seit mehr als 40 Jahren bewährt, sie wurde auch im Rahmen einer Anwendungsbeobachtung und pharmakologischen Studie praktisch und wis-

senschaftlich belegt.¹ Im Vergleich zu antiseptischen Mundspülungen (z. B. mit Chlorhexidin) erhält Pharma Wernigerode Kamillan® trotz seiner antibakteriellen Aktivität die gesunde Mundflora. Weder das Geschmackempfinden noch die Zahnfarbe werden beeinträchtigt. Die Inhaltsstoffe aktivieren nur im geschädigten Gewebe eine Wundheilung, nehmen jedoch keinerlei Einfluss auf die gesunde Schleimhaut. Damit ist das pflanzliche Arzneimittel besonders verträglich und sowohl für eine kurzzeitige Behandlung entzündlicher Prozesse in Mund und Rachen als auch zur Stärkung und prophylaktischen Anwendung über einen längeren Zeitraum geeignet. Die Studie „Moderne Wissenschaft bestätigt Tradition“ kann per E-Mail unter Kundenservice@aristo-pharma.de oder telefonisch unter 03943 554212 angefordert werden. **KN**

1 Quellen: Anwendungsbeobachtung von Koßowicz et al. (Therapiewoche 46, Heft 34 [1996] 1857–1861). Wollina, Uwe: „Moderne Wissenschaft bestätigt Tradition“, in: Naturamed 25, Heft 3 (2010), S. 32–35.

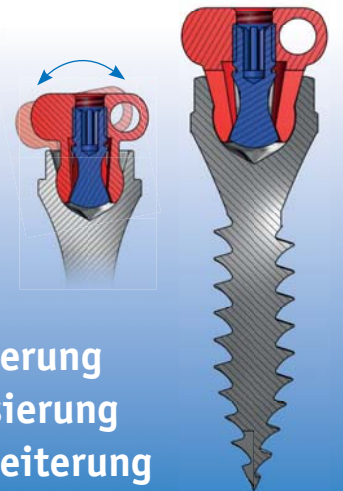
KN Adresse

Aristo Pharma GmbH
Wallenroder Straße 8–10
13435 Berlin
Tel.: 030 71094-4200
Fax: 030 71094-4250
info@aristo-pharma.de
www.aristo-pharma.de

ANZEIGE

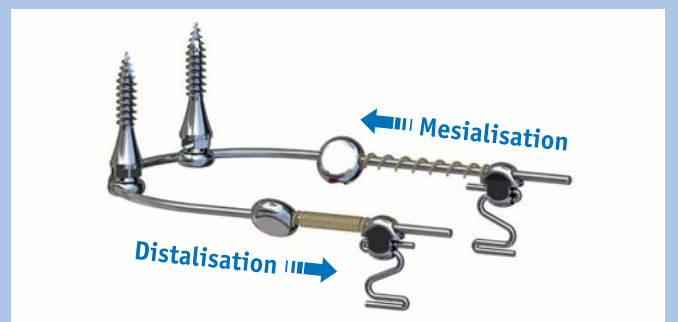


DGKFO Mannheim
18.–21.11.2015
Stand E03



OrthoLox Snap-in Kopplung für

- ▶ Molarendistalisierung
- ▶ Molarenmesialisierung
- ▶ Gaumennahterweiterung
- ▶ Ex-/intrusion
- ▶ Retention



SmartJet, die smarte Lösung für Mesialisierung und Distalisierung mit dem gleichen Gerät.

- ▶ Laborleistung im Eigenlabor
- ▶ Kurze Stuhlzeiten
- ▶ Compliance unabhängig

OrthoLox und SmartJet bieten neue Optionen für viele Aufgabenstellungen in der skelettalen kieferorthopädischen Verankerung.

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 · 57080 Siegen
Telefon: 0271 - 31 460-0
info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

Keine piksenden Bogenenden mehr

ODS präsentiert zur DGKFO-Tagung ein absolutes Instrumenten-Highlight – die Safe-Cinch-Zange samt kompatibler Safe-Cinch-Stopps.

Wer gleich drei neue Instrumente der beliebten iXion™-Instrumentenserie kennenlernen möchte, sollte während der in Kürze in Mannheim stattfindenden DGKFO-Jahrestagung unbedingt am Messestand der Firma ODS vorbeischaun (Stand-Nr. W05). So wird zum einen die IX949 Tweed-Zange vorgestellt werden – eine extrem zierlich gestaltete Bogen-Torque-Zange zum Einbringen von Biegungen 1., 2. sowie 3. Ordnung in den Behandlungsbogen. Zum anderen stellt das Kisdorfer Unternehmen die IX711 Labor-Bird-Beak-Zange vor. Mithilfe dieser lassen sich Loops hoch präzise realisieren, wobei Drähte bis zu 1 mm problemlos bearbeitet werden können.

Ein absolutes Highlight stellt die neue Safe-Cinch-Zange (IX920) inklusive kompatibler Stopps (IX921) dar. Sie ermöglicht das einfache Aufkrümpen abgerundeter Stopps auf Bogenenden. Wer kennt sie nicht, die zahlreichen SOS-Termine im Rahmen einer Multibandbehandlung, in denen unangenehm piksende Bogenenden „entschärft“ bzw. korrigiert werden müssen. Die Zähne bewegen sich im Verlauf der Therapie in ihre korrekte Position und die Bogenenden gleiten darauf



Mithilfe der Safe-Cinch-Zange lassen sich Stopps auf einfache Art und Weise aufkrümpen. Piksende Bogenenden gehören somit der Vergangenheit an.

hin distal aus dem Molarenröhrchen, wo sie zu Hautirritationen oder gar Entzündungen führen. Ein anderes Problem stellen Bögen dar, die aufgrund ihrer dünnen und flexiblen Beschaffenheit trotz Umbiegens der Bogenenden nicht sicher im Molarentube gehalten werden können. Und nicht zu vergessen das Risiko des Herunterrutschens eines Molarenröhrchens vom Bogenende im Rahmen des Entbänderungsprozesses. Mithilfe der neuen Safe-Cinch-Stopps können diese im kieferorthopädischen Praxisalltag auftauchenden Probleme auf

einfache und sichere Art und Weise gelöst werden. Die krimpbaren Stopps, welche um einen ausgezeichneten Patientenkomfort zu gewährleisten – stark verrundet sind, sind an einer Außenseite mit einer kleinen „Nase“ ausgestattet. Für diese ist in einer der Zangenbacken eine entsprechende Aussparung vorgesehen, wodurch ein einfaches Bestücken der Zange mit dem Stopp ermöglicht wird. Eine kleine Feder hält die Zangenbacken nach Aufnahme des Stopps geschlossen, sodass ein Übergeben des bestückten Instruments aus

den Händen der Stuhlassistenz in die des Kieferorthopäden problemlos realisierbar ist, ohne dass der Stopp dabei verloren geht. Aufgrund einer Kerbe kann dieser vom Behandler dann leicht auf den Bogen aufgesetzt und gekrimpt werden. Steht ein Bogenwechsel oder das Debonding der festsitzenden Apparatur an, wird der Bogen mesial des Molaren einfach mittels Distal-End-Cutter durchtrennt und das Bogenende samt Stopp aus dem Molarenröhrchen herausgezogen. Die Safe-Cinch-Zange und Stopps wurden von

Kieferorthopäden für Kieferorthopäden entwickelt. Wer sie in Mannheim kennenlernen möchte, sei hiermit herzlich eingeladen, am ODS-Stand vorbeizuschauen. **KN**

KN Adresse

ODS GmbH
Dorfstraße 5
24629 Kisdorf
Tel.: 04193 9658-40
Fax: 04193 9658-41
kundenservice@orthodont.de
www.orthodont.de

Perfekte Passung am Zahn

Snapline – das neue Molarenband von dentalline.

Nur noch wenige Tage, dann startet in Mannheim die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO). Im Rahmen dieser wird auch das Birkenfelder Unternehmen dentalline seine jüngsten Innovationen sowie

(DIN 1.4541) gefertigt, der einerseits hart genug ist, um eine beständige und steife Bandqualität zu ermöglichen, die Verformungen von vornherein vorbeugt. Andererseits bietet das Material genügend Elastizität, um das Band am Zahn einschnappen zu lassen.

Um eine optimale Retention zu gewährleisten, sind die Innenflächen aufgelasert. Zudem sind die Bänder zur leichten Größenidentifikation mit einer permanenten Lasermarkierung versehen. Abgerundete Kanten sowie eine leicht eingerollte Okklusalkante sorgen darüber hinaus für einen ausgezeichneten Tragekomfort. Snapline Molarenbänder sind für den ersten Molaren in den Größen 1 bis 36 erhältlich. **KN**

KN Adresse

dentalline GmbH & Co. KG
Goethestraße 47
75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 9781-0
Fax: 07231 9781-15
info@dentalline.de
www.dentalline.de

bewährte Produkte präsentieren (Messestand-Nr. O08). Neu im Portfolio ist z.B. Snapline, das passgenaue Band für den ersten Molaren. Dieses ist anatomisch geformt und passt sich somit optimal der natürlichen Wölbung des Zahns an. Bukkale sowie linguale Retentionskerben sorgen zudem für ein hörbares Schnappen, sobald das Band eingerastet ist (Super-Schnapp-Effekt). Snapline Molarenbänder sind aus hochwertigem Edelstahl



Snapline – das passgenaue Molarenband von dentalline.

Wenn einfach wirklich einfach ist

DentaCore präsentiert bei der DGKFO 2015 einen neuen Desktop-Scanner.

Einfach, komfortabel, präzise und grenzenlos – diese Attribute sind für ein intelligentes und offenes Prozess- und Datenmanagement in Praxis und Labor wünschenswert. Die DentaCore GmbH gilt als Spezialist für digitale Spezialanwendungen und ist bekannt für innovative, zeitgemäße Produkte. Auf der Jahrestagung der DGKFO präsentiert das Unternehmen einen Desktop-Scanner, der perfekt einfach ist. Der neue Scanner punktet mit seiner Klarheit! Als „reiner“ Desktop-Scanner konzipiert, enthält der Scanner einzig eine Scan- und Archivierungssoftware. Auf weitere vorinstallierte Software-Module ist bewusst verzichtet worden. Durch die Reduktion auf das Wesentliche kann das Gerät zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten werden. Mit dem Prinzip „Keep it simple“ wird Einsteigern eine einfache, komfortable Anwendung gewährt. Experten profitieren von der hohen Präzision und der uneingeschränkten Modulvielfalt. Der Scanner generiert offene Daten jedweder Couleur (STL, OBJ, OFF, PLY). Bei Bedarf kann das

Gerät mit orthodontischen Analyse- und Planungsanwendungen ergänzt werden (z.B. Ortho-



Analyzer, 3Shape). Zudem ist auch die Integration von Dentalanwendungen problemlos möglich. Der Anwender legt sich mit dem Kauf dieses Scanners nicht automatisch auf ein System fest, sondern erhält sich eine fast grenzenlose Freiheit. Auch im Design ist der neue Scanner der DentaCore GmbH auf den Punkt gebracht. Er fügt sich unauffällig in die Praxis oder das Labor ein. Eine weitere Besonderheit ist die offene Kon-

struktion, durch welche beispielsweise der komplette Artikulator digitalisiert werden kann. Zusätzlich zum präzisen Scannen von Gipsmodellen gewährt die Scannermechanik das Erfassen von schwer zugänglichen Bereichen bei Silikon- oder Alginatabformungen. Der Fokus der DentaCore GmbH liegt seit Jahren auf kieferorthopädischen Anwendungen. Jetzt wird Zahnärzten und Zahn-technikern ein offener Scanner für orthodontische Anwendungen angeboten, der mit einer einfachen Handhabung überzeugt. Weniger ist mehr: DentaCore bietet einen reinen Scanner an, der je nach Bedarf mit Software-Modulen erweitert werden kann. **KN**

KN Adresse

DentaCore GmbH
Bessemersstraße 16
12103 Berlin
Tel.: 030 710961900
Fax: 030 710961905
mail@dentacore.com
www.dentacore.com

Invisalign G6

Entdecken Sie die neuen Möglichkeiten der **Invisalign^{G6}-Lösung** für **Extraktionsbehandlungen** der **ersten Prämolaren**.

Besuchen Sie uns auf
der DGKFO **Stand F04**.



Invisalign^{G6}-Lösung für Extraktionsbehandlungen der ersten Prämolaren. Entwickelt zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse bei Patienten mit starkem Engstand oder bimaxillärer Protrusion. Invisalign^{G6} bietet vertikale Kontrolle und Wurzelparallelität für verbesserte Prognostizierbarkeit bei Extraktionsbehandlungen der ersten Prämolaren bei geplanter maximaler Verankerung. Bietet neue Möglichkeiten für Sie und Ihre Patienten.

Erfahren Sie mehr unter
[invisalign.de/firstpremolareextractionsolution](https://www.invisalign.de/firstpremolareextractionsolution)

 **invisalign**[®]
Science in Every Smile

Klein, aber oho – neue Molarenbrackets zum Kleben!

Greiner Orthodontics erweitert Produktpalette um zahlreiche Neuheiten.

Die neuen Single Tubes StabilityLP™ für Molaren wie auch die ultrakleinen XS 7er-Mini-Universal Tubes bieten besonders hohen Tragekomfort in der kieferorthopädischen Behandlung. Flaches Profil und kleine Abmessungen minimieren Druckstellen, erleichtern die Hygiene und sind die ideale Ergänzung in Kombination mit SL-Brackets oder Mini-Metallbrackets. StabilityLP™ weist eine distale Kerbe, die Ligaturen und Ketten festhält, auf. Eine trompetenförmige Öffnung erleichtert das Einfädeln des Bogens und ein gegossener anatomisch geformter Ballhook bietet stabilen Halt für Auxiliaries. Die



Single Tubes StabilityLP™

mesial-distale Länge von 4,2 mm ermöglicht volle Rotationskontrolle. Für gute Klebefhaftung sorgen die anatomische Konturierung und das 80 Gauge Mesh-Pad.

Das XS 7er-Mini Universal Tube ist nur 2,5 mm lang. Es wird üblicherweise auf dem mesialen Höcker der zweiten Molaren geklebt. Ein extra kurzer Ballhook und kleinste Dimensionen sind ideale Voraussetzungen für den Einsatz im distalen Bereich, wo geringe Platzverhältnisse sind.

Für die dentale Fotografie wurde das Lieferprogramm um die, laut Herstellerangaben, welt-

weit schärfsten Fotospiegel erweitert, die besonders farbnatürliche, verzerrungsfreie und kontrastreiche intraorale Aufnahmen versprechen. Zehn unterschiedliche Formen, davon fünf mit langem Handgriff, werden angeboten. Die Beschichtung der Glasspiegel ist absolut resistent gegenüber allen Arten von Desinfektion und Sterilisation (bis 180°) bis hin zu säurehaltigen „Refresh-Reinigern“.

Aus selbiger Beschichtung werden außerdem Mundspiegel und dazu passende Griffe angeboten. Für besonders komfortables Abhalten der Wange bieten sich spezielle „Retract-Spiegelansätze“ in offener oder ge-

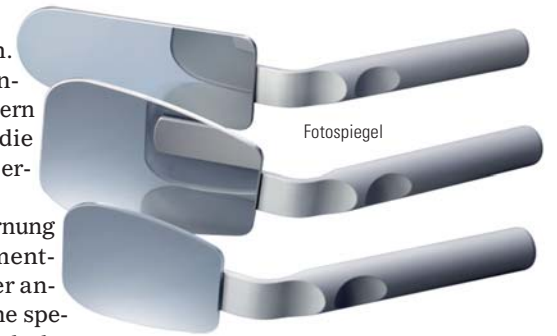


XS 7er-Mini Universal Tube

schlossener Form an. Die Auswahl an Wangen- und Lippenabhaltern wurde erweitert, um die dentale Fotografie zu erleichtern.

Zur schonenden Entfernung von Kleber- und Zementresten werden Polierer angeboten, bei denen eine spezielle Körnung, die nicht härter als der Zahnschmelz ist, eine Beschädigung der Zahnhartsubstanz verhindert. Hartmetall-Finierer in „Eiform“ und weiche Gummipolierer für den Einsatz nach der Kleberentfernung wurden ebenso in das Lieferprogramm integriert.

Greiner Orthodontics bietet ab sofort Herbst-/Winterangebote mit Einführungsrabatten. Auf der DGKFO-Tagung in Mannheim können sich Interessenten am



Fotospiegel

Messestand im Foyer links, Nr. W16a, informieren. **KN**

KN Adresse

Greiner Orthodontics GmbH
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 07231 800-8906
Fax: 07231 800-8907
info@GreinerOrthodontics.de
www.GreinerOrthodontics.de

Arbeitsabläufe optimieren

Wer die vielen Möglichkeiten kennenlernen möchte, die mit dem Einsatz der Software OnyxCeph³™ verbunden sind, kann dies am Stand von Image Instruments bei der DGKFO-Tagung in Mannheim.



Wenn Sie sich für eine leistungsfähige, zukunfts-sichere und dennoch preiswerte Software interessieren, um digitale 2-D- und 3-D-Bilddaten effektiv in Ihrer KFO-Praxis zu verwalten und nutzen zu können, dann besuchen Sie zur DGKFO 2015 in Mannheim den Ausstellungsstand von Image Instruments. Lassen Sie sich dort die umfangreichen Möglichkeiten der Software OnyxCeph³™ (siehe Abbildun-

gen) vorführen und zeigen, wie Sie bestimmte Arbeitsabläufe in Praxis und Labor mithilfe neuer und weiterentwickelter Programmfunktionen optimieren können.

Die als Medizinprodukt zertifizierte Software bietet alle in der modernen KFO benötigten Funktionen für bildbasierte Verwaltungs-, Auswertungs-, Planungs-, Beratungs- und Kommunikationsaufgaben. Über Standardschnitt-

stellen kann sie einfach in das vorhandene Praxisumfeld eingebunden werden. Eine moderne SQL-Datenbank sorgt für eine gleichbleibend hohe Leistungsfähigkeit im Netzwerk unabhängig von der Anzahl der Patienten- und Bilddaten.

Mit der Verfügbarkeit geeigneter Modell- und Intraoralscanner für das digitale Erfassen von Behandlungssituationen sowie geeigneter Technologien für das computergestützte Herstellen individueller Behandlungs- und Übertragungsapparaturen wächst auch in der Kieferorthopädie die Nachfrage nach Softwareanwendungen, mit deren Hilfe der Arzt Behandlungen virtuell vorbereiten und planen, aber auch die für die Umsetzung benötigten Geräte konstruieren kann. Am Stand in Mannheim wird deshalb vor allem dargestellt werden, wie OnyxCeph³™ benutzt werden kann, um alle hierzu benötigten Teilschritte zwischen Digitalisierung und Fertigung virtuell umzusetzen, egal ob es sich dabei um Aufgaben im Zusammenhang mit Archivierung, Vermessung, Beratung oder Planung von Behandlungen mit festsitzenden Apparaturen oder auch Alignern handelt. Weitere Infos finden Sie unter www.onyxceph.com **KN**

KN Adresse

Image Instruments GmbH
Olbernhauer Str. 5
09125 Chemnitz
Tel.: 0371 9093140
Fax: 0371 9093149
info@image-instruments.de
www.image-instruments.de



CAVISIOS

Willkommen in der erweiterten Realität!



Einsatz des CAVISIOS-Systems am Patienten.

Die C3System GmbH kündigt die Einführung eines einzigartigen Augmented-Reality-Systems für die Zahnheilkunde an. Mit CAVISIOS lässt sich die Situation im Patientenmund betrachten, vergrößert darstellen, dokumentieren und zusätzlich mit Informationen anreichern. Die ersten Module für Lehre und Praxis stehen ab Anfang 2016 zur Verfügung, weitere werden folgen.

Gleich nach der Einführung der ersten Datenbrillen gab es Ansätze, diese für den Einsatz in der Zahnheilkunde z.B. mit Lupen auszustatten oder zu nutzen, um Informationen zum Behandlungsablauf einzublenden. CAVISIOS geht einen entscheidenden Schritt weiter, indem es zahlreiche zukunftsweisende Funktionen in einem System bietet. Die Grundlage dafür bildet die Aufnahme der realen Situation mit einem stereoskopischen Hochleistungskamerasystem und deren Echtzeit-Wiedergabe auf 3-D-Mikrodisplays vor den Augen des Betrachters. Dies ermöglicht zum einen die bis zu 12-fache mikroskopische

Vergrößerung und zum anderen die Anreicherung des Sichtfelds mit wertvollen Informationen. Diese können mit der realen Situation dreidimensional und lagerichtig überlagert dargestellt werden. Entsprechende Module werden derzeit entwickelt (z.B. Einblenden von DVT-Daten).

Zur Markteinführung Anfang 2016 erhalten Zahnärzte zunächst eine jederzeit erweiterbare Basisversion mit Mikroskop-Funktion und Forensic Modul zur Dokumentation von Behandlungsabläufen per Foto sowie Video. Gleichzeitig wird eine spezielle CAVISIOS-Version mit Education Modul für Lehrinrichtungen eingeführt. Weitere Informationen unter www.c3system-gmbh.de **KN**

KN Adresse

C3System GmbH
Elisabethenstraße 20–22
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 35240-80
info@c3system-gmbh.de
www.c3system-gmbh.de

Erfolg im Dialog

dental
bauer



Wachstum
Innovation
Visionen
Vertrauen
Ziele
Stabilität

dental bauer – das dentaldepot

dental bauer steht für ein Unternehmen traditionellen Ursprungs im Dentalfachhandel. Es wird nach modernsten Grundsätzen geführt und zählt mit seinem kontinuierlichen Expansionskurs zu den Marktführern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Derzeit sind rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 30 Standorten innerhalb dieser Länder beschäftigt. Der Hauptsitz der Muttergesellschaft ist Tübingen.

Unser Kundenstamm:

- Zahnkliniken
- Praxen für Zahnmedizin
- Praxen für Kieferorthopädie
- Praxen für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Zahntechnische Laboratorien



dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen
Tel +49 7071 9777-0
Fax +49 7071 9777-50
E-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de



www.dentalbauer.de

Zur sicheren Diagnostik in 4,1 Sekunden

Digitales Röntgen war noch nie so schnell, strahlungsarm und unkompliziert. Das neue VistaPano S Ceph ist besonders leistungsfähig und in der Lage, in erstaunlichen 4,1 Sekunden Scanzeit eine Fernröntgenaufnahme zu erstellen. Das Ergebnis: präzise Bilder – keine für die Diagnostik wichtigen Daten gehen verloren. Die kurze Scanzeit minimiert zudem das Risiko für Bewegungsartefakte und die Strahlenexposition beim Röntgenvorgang kann reduziert werden. Darüber hinaus bietet das VistaPano S Ceph alle Funktionen und Vorteile des VistaPano S.



VistaPano S Ceph: Neben 17 verfügbaren Panoramaprogrammen sind nun auch fünf Ceph-Programme wählbar. Benutzerfreundlich: Dank der zwei eingebauten speziellen Sensoren entfällt aufwendiges Umstecken zwischen Panoramaröntgengerät und Ceph-Ausleger. (Abbildung: Dürr Dental)

„Die Aufnahmen liefern eine sehr gute Kontrastdarstellung, exakte Detailzeichnung und herausragende Bildqualität!“ Begeistert fasst Dr. Egbert Körperich vom Institut für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin der Charité in Berlin seine Erfahrungen mit Aufnahmen des VistaPano S Ceph (Dürr Dental) zusammen. „Auch die mit 4,1 Sekunden schnelle Scanzeit – das ist fast doppelt so schnell im Vergleich zu Geräten anderer Anbieter – z.B. für eine laterale Fernröntgenaufnahme hat mich in der Klinikroutine absolut überzeugt“, beschreibt der Oberarzt für Kinderzahnmedizin. Das ist ein nicht zu unterschätzender „Vorteil gerade bei sehr jungen Patienten“, weiß Körperich, denn damit reduziert sich das Risiko von Bewegungsunschärfen und es entfallen Wiederholungsaufnahmen.

Bestmögliche Schärfe

Für die sehr gute Bildqualität ist die S-Pan-Technologie verantwortlich, bei der das Bild nicht wie bei einer herkömmlichen digitalen Panoramaaufnahme auf der Grundlage einer einzigen Schicht erzeugt wird. Hier werden 20 parallele Schichten genutzt, die jeweils in 1.000 Fragmente unterteilt sind und den Kiefer umfassen, respektive weiter hineinreichen. Das Gerät fügt die am schärfsten dargestellten Bereiche in den einzelnen Schichten dann zu einem Panoramabild zusammen, das sich an der individuellen Anatomie des Patienten ausrichtet.

Dabei werden Abweichungen vom „Durchschnittsgebiss“ ebenso berücksichtigt wie individuelle Neigungen der Zähne. Weil hier bei der Bilderstellung die tatsächliche Lage des Gebisses beachtet wird, gelingt es dem Röntgengerät, kleine vorangegangene Positionierungsungenauigkeiten auszugleichen. So

muss nicht erneut geröntgt werden, eine zusätzliche Strahlenbelastung entfällt. Gerade bei Kindern, Menschen mit Behinderung oder bei jenen, die der Röntgenvorgang stark belastet, von großem Vorteil. Aber auch das Team profitiert von dem geringeren Zeitaufwand, der letztlich Kosten spart. Eine Panoramaaufnahme ist nach sieben Sekunden abgeschlossen.

Differenziertere Diagnostik, besonders bei Kindern

Das jüngst mit dem renommierten iF design award ausgezeichnete digitale VistaPano S-Gerät verfügt standardmäßig über insgesamt 17 Röntgenprogramme. Neu hinzugekommen sind die Fernröntgenaufnahmen für kieferorthopädische Behandlungen beim VistaPano S Ceph. „Das Ge-

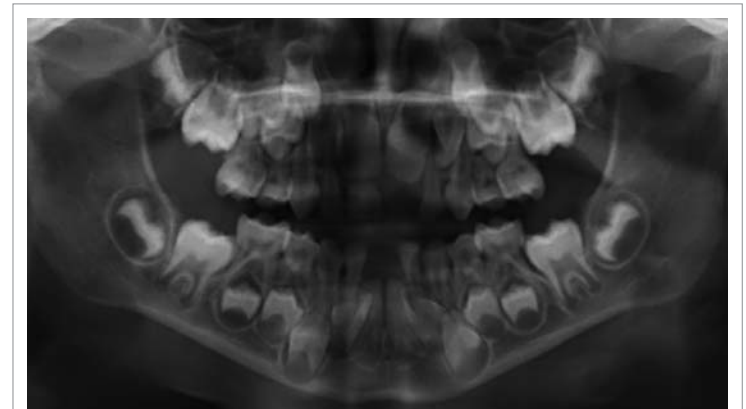
rät lässt sich meiner Erfahrung nach besonders gut in der Kinderzahnmedizin und Kieferorthopädie einsetzen“, so Dr. Körperich, „denn hier werden anatomische Strukturen, insbesondere bei Kindern, differenzierter dargestellt.“

Man erhalte im Gegensatz zur Anwendung anderer Geräte eine genauere Darstellung der zu untersuchenden Schicht und es komme in diesen Bildern lediglich zur geringen Überlagerung von Wirbelsäule und anderen anatomischen Strukturen, so Körperich im Einzelnen. Die detail- und kontrastreichen Röntgenbilder erleichtern die Diagnostik deutlich. Dr. Körperich: „Aufgrund der höheren Auflösung ist eine differenziertere Kariesdiagnostik im Milch- und Wechselgebiss möglich. Auch dort stattfindende Resorptionsvorgänge können mithilfe von VistaPano S Ceph besser beurteilt werden und die Bestimmung des Zahnalters nach Ragoši ist meiner Meinung nach differenzierter möglich.“

Zudem liefere das Gerät eine ausgezeichnete Darstellung der Nasen- und Kieferhöhle, insbesondere des Kieferhöhlenbodens, so Körperich. Ein weiteres Plus: Beim Betrieb der Kinderprogramme kann die Strahlenbelastung bei den kleinen Patienten um 45 bis 56 Prozent minimiert werden, da das Gerät den Belichtungsbereich verkleinert.

Kein Sensorwechsel, keine Artefakte

Mit VistaPano S Ceph sind nun auch qualitativ hochwertige Fern-



Zwei Panoramascichtaufnahmen derselben Patientin mit verschiedenen digitalen Geräten erstellt, hier mit einem herkömmlichen Panoramaröntgengerät.



Aufnahme derselben Patientin, hier mit VistaPano S. (Abbildungen: Dr. E. Körperich, Charité Berlin)

röntgenaufnahmen für kieferorthopädische Behandlungen wie „Kopf Lateral“ und „Kopf PA“, „SMV“ (submentovertex), „Waters View“ und Handwurzel-aufnahmen zur Prüfung des Wachstumsstatus möglich, wobei der Hersteller Dürr Dental das Gerät aufgrund der hohen Qualität der Aufnahmen auch für den Einsatz im Bereich der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie empfiehlt. Bei der Entwicklung des VistaPano ist es gelungen, das Problem der Metallartefakte in den Griff zu bekommen und diese deutlich zu reduzieren. Auch bei kieferorthopädischen intraoralen Apparaturen, zum Beispiel Brackets, entfallen Artefakte, Röntgenreflexionen werden automatisch herausgefiltert. Das trägt zu einer besseren Bildqualität bei und sorgt für eine schnellere und effizientere Diagnostik.

Für Effizienz, nicht nur hinsichtlich der Bildqualität, sorgen auch die modernen CSL-Sensoren für die Panorama- und Ceph-Funktion, mit denen VistaPano S Ceph ausgestattet ist. Denn das aufwendige Umstecken von Sensoren zwischen Panoramagerät und Fernröntgeneinheit ist hier nicht erforderlich. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Sensor einmal herunterfällt und Schaden nimmt, wird ausgeschlossen. Um eine Ceph-Aufnahme zu starten, muss nun lediglich der Programmmodus entsprechend eingestellt werden. Das kann ganz anwenderfreundlich über die Imaging Software erledigt werden.

Kurze Scanzeiten, optimierte Bild-darstellung und benutzerfreundliche Bedienung mithilfe eines großen Touch-LCD-Screens dienen der Verbesserung des Workflows und können damit für mehr Wirtschaftlichkeit in Praxis und Klinik sorgen. „VistaPano S Ceph liefert Röntgenbilder schnell und direkt in höherer Auflösung“, resümiert Körperich. „Das Bild ist sofort verwendbar – mehrere „Softwaredurchläufe“ wie bei anderen Geräten, um eine gute Darstellung zu erhalten, sind hier nicht nötig.“ KN

Dr. med. dent. Egbert J. Körperich arbeitet seit 1995 am Institut für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin der Charité in Berlin (bis 2003 Freie Universität Berlin) und ist heute Oberarzt für Kinderzahnmedizin.



Das neue Ceph-Modul des VistaPano ermöglicht sämtliche Fernröntgenaufnahmen für eine exakte kieferorthopädische Diagnostik. Dabei reduziert VistaPano S Ceph die Umlaufzeit für Fernröntgenaufnahmen auf 4,1 Sekunden. (Abbildung: Dürr Dental)

DÜRR DENTAL AG
(Infos zum Unternehmen)



KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerr.de

Neue Bracketprescription

Adenta stellt zur DGKFO-Jahrestagung das System Roth Advanced™ sowie weitere Neuheiten vor.



Abb. 1: Noch einfacher individualisierbar ist der neue modifizierte Flex Developer™. – Abb. 2: Ultraflach, zugfest und vertikal stabil – der neue dreifach verseilte Edelstahl-draht zur Fertigung geklebter Lingualretainer.

Auf innovative Neuheiten aus dem Hause Adenta können sich die Teilnehmer der in Mannheim stattfindenden DGKFO-Jahrestagung freuen. Im Rahmen der begleitenden Industrieausstellung wird der für hochqualitative Produkte bekannte Dentalanbieter am Stand Nr. W03 sowohl über seine topaktuellen Messe-Highlights als auch über seine klinisch bewährten Apparaturen informieren. Mit Roth Advanced™ wird beispielsweise eine neue Bracketprescription in Anlehnung an die FACE-Gruppe (FACE steht für Functional And Cosmetic Excellence) vorgestellt. Diese stellt eine Weiterentwicklung des bekannten Roth-Systems dar und wird

ab sofort mit Adenta's CROWN™ Standard-Metallbracketsystem angeboten. Roth Advanced™ verfügt insbesondere über modifizierte Torquewerte, mit deren Hilfe die von der weltweit agierenden Arbeitsgruppe angestrebten, funktional wie ästhetisch idealen Behandlungsergebnisse noch leichter umgesetzt werden können. Anwender des CROWN™-Systems schätzen dieses seit Jahren, unter anderem aufgrund seiner speziellen Bracketsbasis, die trotz unterschiedlichster Zahnkronenformen (z.B. der Eckzähne) ein absolut einfaches und unübertroffen genaues Platzieren ermöglicht. Ein weiteres Highlight stellt die neue Generation des in Koope-

ration mit Dr. Heinz Winsauer entwickelten Flex Developer™ dar. Hierbei handelt es sich um ein Non-Compliance-Gerät zur Klasse II-Korrektur, dessen Design insofern überarbeitet wurde, dass es jetzt noch einfacher individualisierbar ist. So weist die modifizierte Apparaturvariante eine neue Endhülse für die aus medizinischem Nylon gefertigten Flex-Federstäbchen auf. Deren

Nase wurde mit der neuen Generation geschlossen, sodass ein Abschleifen des Nylonstäbchens nach Kürzung auf das erforderliche Längenmaß nicht mehr notwendig ist. Des Weiteren sind beide Endhülsen (rechts und links) nun mit einer Lasermarkierung ausgestattet, die ein noch einfacheres Ausrichten der Apparatur gewährleistet.

Eine dritte Innovation, die Adenta in Mannheim präsentieren wird, stellt ein neuer, ultraflacher Lingualretainer (.028" x .010") dar. Der dreifach verseilte Edelstahl-draht verfügt über eine starke Zugfestigkeit sowie vertikale Stabilität und lässt sich wunderbar leicht an die natürliche Krümmung der Zähne adaptieren. Neugierig geworden? Dann schauen Sie gern am Messestand (Nr. W03) der Adenta GmbH vorbei. **KN**



Das bewährte CROWN™ Standard-Metallbracketsystem ist ab sofort auch in der neuen Prescription Roth Advanced™ erhältlich.

KN Adresse

Adenta GmbH
Gutenbergstraße 9–11
82205 Gilching
Tel.: 08105 73436-0
Fax: 08105 73436-22
info@adenta.com
www.adenta.com

ANZEIGE

Jede Therapie optimieren

Colorvue Biotype von Hu-Friedy.

Die Auswahl einer für den Patienten geeigneten Behandlung unterstützen die Colorvue Biotype-Sonden von Hu-Friedy. Mit ihnen



Mit Colorvue Biotype-Sonden von Hu-Friedy kann der individuelle Zahnfleischtypus exakt bestimmt werden.

kann die Gingivakonsistenz anhand unterschiedlich markierter, farbiger Kunststoffspitzen schnell und schmerzlos ermittelt und der individuelle Zahnfleischtypus exakt bestimmt werden.

Die Beurteilung des Gewebes erfolgt meist durch bloßen Augenschein. Studien zufolge liegen jedoch selbst erfahrene Behandler bei der Einstufung in dünn, mittel oder dick in fünfzig Prozent der Fälle falsch. Das nichtinvasive Sondensystem von Hu-Friedy hingegen liefert zuverlässig korrekte Ergebnisse, dabei sind die Kunststoffspitzen so filigran, dass bei der Untersuchung das Gewebe unversehrt bleibt.

Der achtsame Umgang mit dem Zahnhalteapparat und der maximale Gewebeerhalt sind vor allem für die Parodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie von Bedeutung. Hier ist eine auf den gingivalen Biotyp abgestimmte Therapie besonders wichtig, denn vor allem bei dünnerem Gewebe führt jede Verletzung zu Rezessionen oder Retraktionen und damit zu bleibenden Schäden und ästhetischer Beeinträchtigung. Colorvue Biotype-Sonden von Hu-Friedy haben feine Spitzen aus Harz, sind für bis zu 30 Anwendungen ausgelegt und werden auf ergonomischen Griffen aus Satin Steel platziert. Die Instrumente wurden entwickelt von den renommierten Zahnmedizinern Dr. Tiziano Testori und Dr. Giulio Rasperini. Beide haben sich als Autoren zahlreicher Veröffentlichungen zur Mundgesundheit und Gewebeatintegrität einen ausgezeichneten Ruf erworben. **KN**

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
European Headquarters
Astro Park
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 00800 48374339 (gratis)
Fax: 00800 48374340
info@hufriedy.eu
www.hu-friedy.eu

UMFRAGE

Wie entsorgen Sie?

Welcher Entsorgungsdienstleister bietet seinen Kunden das beste Gesamtkonzept? Um diese für alle Zahnarztpraxen entscheidende Frage beantworten zu können, bittet das Wirtschaftsmagazin ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis gemeinsam mit dem Nachrichtenportal ZWPonline um Ihre Mithilfe. Ab sofort werden deutsche Zahnarztpraxen aufgefordert, bei der Online-Umfrage zur Entsorgung der Praxisabfälle teilzunehmen. Angefangen bei der Abfrage der allgemeinen Auswahlkriterien für den Entsorger, über die Zufriedenheitswerte bzgl. des Entsorgungsprogramms bis hin zur Bewertung des Behältersortiments können die Teilnehmer uns ihre Meinung sagen.

Als Belohnung für das Beantworten des Fragebogens (5 Min.) winken verschiedene Gewinne – vom iPad, über kostenlose Fortbildungsteilnahmen* bis hin zu Amazon-Gutscheinen**

GEWINNE

1. Platz
iPad – Apple

2. bis 5. Platz
*Eine Veranstaltungsteilnahme aus dem Portfolio der OEMUS MEDIA AG

6. bis 10. Platz
**Amazon-Gutschein im Wert von 25 EUR

Haftung und Entsorgung

Der sichere Umgang mit Praxisabfällen in der Zahnarztpraxis ist extrem wichtig, da Praxisinhaber bis zur endgültigen Entsorgung ihrer Abfälle haften. So gilt generell, dass der Inhaber alle für seine Praxis notwendigen Maßnahmen zur geregelten Abfallentsorgung in einem Hygieneplan festhält, sein Personal regelmäßig schult und am besten einen Mitarbeiter als verantwortlichen Ansprechpartner benennt. Darüber hinaus sind die Nachweise der Entsorgung gut zu verwahren, um den ordnungsgemäßen Verbleib der Abfälle gegebenenfalls belegen zu können. Entsorgt werden müssen Amalgam, Röntgenabfälle und Spritzenabfälle sowie Chemikalien und Elektrogeräte. Dabei sind in Deutschland nur zwei gängige Entsorgungswege üblich. Entweder der Praxisinhaber nutzt das Rücknahmesystem seines Dentaldepots oder er hat sich vertraglich direkt mit einem Entsorgungsbetrieb – möglichst in seiner Nähe – zusammengetan.

Den Fragebogen finden Sie unter:
www.formular.oemus.com/entsorgung

Foto Kamerapflanze: © Tropper 2000

Das ölfreie „Herz der Praxis“ wird fünfzig

Mitfeiern lohnt sich, attraktive Gewinne – die Preisfrage: Wer hat den ältesten Dürr Dental Kompressor?

Kraftvoll und ausdauernd stellt der Kompressor als „Herz der Praxis“ dem Praxisteam Druckluft zur Verfügung. In die-

burtstag – Anlass für ein Gewinnspiel von Dürr Dental für (Fach-) Zahnarztpraxen und Dental-labore in Deutschland und Österreich mit der Aussicht auf einen Duo Tandem Kompressor als Hauptgewinn.

Der erste Preis winkt der Praxis mit dem ältesten Dürr Dental Kompressor. Und so funktioniert es: einfach Typ, Seriennummer und Baujahr auf der Aktionsseite unter www.duerrdental.com/50jahre eingeben oder auf einer der kommenden Fachmessen die Teilnahmekarten ausfüllen. Wer ein „Herz der Praxis“ der neueren Generation besitzt und am Ende nicht den Hauptpreis erringt, wahrt unabhängig vom Alter des Dürr Dental Kompressors dennoch die Gewinnchance auf eine von zwei Apple Watches, einen von fünf Tischkicker oder eine von fünf Arm-

banduhren. Die Aktion läuft bis zum 31. Januar 2016. Den Anlass für diese feierlichen Aktivitäten gibt ein großer Unbekannter: der Kompressor der Praxis. So mancher wird ihn erst suchen müssen, so unauffällig und zuverlässig tut er in der Regel seine Pflicht – und spielt doch eine Hauptrolle. Denn ölfrei, trocken und hygienisch muss dentale Druckluft sein. Ist sie „feucht“, kann sie zum einen zu Korrosion der Luftmotoren an der Behandlungseinheit führen, zum anderen aber auch den Behandlungserfolg gefährden. Feuchtigkeit und Öl im Druckluftsystem be-



günstigen die Vermehrung schädlicher Keime und beeinträchtigen die Effektivität der adhäsiven Befestigung von Kompositen bzw. Keramik. Auch ist ein adäquates Retentionsmuster bei Anwesenheit von Öl kaum exakt zu präparieren.

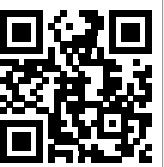
Darum hat Dürr Dental schon im Jahre 1965 den ersten Kompressor für die Zahnmedizin angeboten, der vollkommen ölfrei Druckluft produziert. Dank neuartiger, teflonbeschichteter Kolbenringe konnte auf die herkömmliche Ölschmierung verzichtet werden. Heute gleiten die Kolben auf einem speziellen Compound-Werkstoff über die Zylinderlaufbahnen – wie zum Beispiel beim

Hauptgewinn Duo Tandem. Dieser kann ohne Weiteres seinen Dienst versehen, bis es im Jahre 2040 heißt: 75 Jahre ölfreie Druckluft. **KN**

KN Adresse

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
Fax: 07142 705-500
info@duerr.de
www.duerrdental.com

DÜRR DENTAL AG
[Infos zum Unternehmen]



Revolutionär in Stärke und Beständigkeit

Mit dem neuen Bracketsystem Pinnacle™ von OrthoTechnology führt Henry Schein eines der fortschrittlichsten Twin-Wing-Bracketsysteme auf dem Markt ein.



Das neue Pinnacle™ Bracketsystem setzt auf Stärke und Beständigkeit.

Das neue Pinnacle™ Bracket-system wird in einem Stück gefertigt und bietet erhöhte Effizienz und Produktivität für Behandler, die auf die Stärke und Beständigkeit von One-Piece-Brackets setzen. Durch die Her-

stellung im Spritzgussverfahren können detaillierte Konturen und Strukturen erzielt werden, die für eine Reduzierung der Friktion, ein Optimum an Patientenkomfort und verbesserte visuelle Markierungen sorgen. Ein spezieller Finishing-Prozess verleiht dem Bracket eine hochglänzende Oberfläche und macht es zu einem der fortschrittlichsten Twin-Wing-Brackets auf dem Markt. Pinnacle™ ist die Weiterentwicklung des bewährten Marquis™

Edelstahl-Bracketsystems und ist mit einer mikrogeätzten Pylonenbasis versehen, um optimale Hafteigenschaften zu gewährleisten und Verbundbrüche zu verhindern.

Das KFO-Sortiment von Henry Schein umfasst mehr als 8.500 qualitativ hochwertige und dennoch preislich sehr attraktive Produkte. Vom umfangreichen Bracket-Sortiment bis hin zur Biegezange ist alles

dabei für den täglichen Bedarf in Praxis und Labor. Die bei Kieferorthopäden in den USA bereits seit Jahren anerkannten Produkte von OrthoTechnology werden in Deutschland exklusiv von Henry Schein vertrieben. **KN**

Henry Schein
[Infos zum Unternehmen]



KN Adresse

Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1600066
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de

Effektiv gegen Keime

Pluraseptol zur Reinigung und Desinfektion von Absauganlagen.

Mit Pluraseptol und Pluraseptol Cleaner hat Pluradent seine Qualitätsmarke PluLine jetzt um ein kraftvolles Doppelpack erweitert, das zur Werterhaltung Ihres Absaugsystems beiträgt sowie Keime in Absauganlagen umfassend und nachhaltig beseitigt. Beide Konzentrate sind aldehydfrei und können aufgrund der geprüften Materialverträglichkeit uneingeschränkt für alle Absauganlagen in dentalen Behandlungseinheiten genutzt werden. Ein besonderes Extra ist die offizielle Sirona-Werksfreigabe.

Zur Sicherstellung des hohen Hygienestandards in der Zahnarztpraxis empfiehlt Pluradent den täglichen Einsatz des innovativen Pluraseptol Absauganlagen-Desinfektionsreinigers. Das Präparat arbeitet nahezu schaumfrei, umweltschonend und dazu äußerst wirtschaftlich durch seinen geringen Materialeinsatz. Bereits ab einer Einwirkzeit von nur fünf Minuten gewährleistet Pluraseptol ein breites Wirkungsspektrum. Das Produkt ist beim Verband für Angewandte Hygiene (VAH) gelistet.

Bei besonders starken Verschmutzungen, längeren Stillstandzeiten sowie zur wöchentlichen Intensivreinigung kommt zusätzlich der Absauganlagen-Reiniger Pluraseptol Cleaner zum Einsatz. Als zuverlässiger Begleiter ergänzt er den Pluraseptol Desinfektionsreiniger ideal und ver-

hindert bei regelmäßiger Anwendung Belagsbildung und Verstopfungen der Schläuche und Abflussleitungen. Vorhandene



Ablagerungen werden aufgelöst und wirksam entfernt. Weitere Pluspunkte: hohe Reinigungsleistung, gute Materialverträglichkeit, biologisch abbaubar und schaumarm. Beide Reiniger sind als 2,5-Liter-Flasche inklusive Dosierkappe erhältlich. **KN**

KN Adresse

Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistr. 3
63067 Offenbach
Tel.: 069 82983-0
Fax: 069 82983-271
offenbach@pluradent.de
www.pluradent.de

Pluradent
[Infos zum Unternehmen]

